Synopse zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfeld (Baden)

Satzung in der Fassung vom 08.05.2014	Änderungsvorschlag (Änderungen sind fett markiert)	Erläuterungen
<p>§ 2 Verwaltungsorgane</p> <p>Verwaltungsorgane des Wasserwerks sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.</p>	<p>§ 2 Organe des Eigenbetriebes</p> <p>Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.</p>	<p>Angleichung an Betriebssatzung Abwasserbeseitigung, außerdem ist die Bezeichnung richtiger.</p>
<p>§ 3 Gemeinderat</p>	<p>§ 3 Aufgaben des Gemeinderates</p>	<p>Angleichung an Betriebssatzung Abwasserbeseitigung, außerdem ist die Bezeichnung richtiger.</p>

Satzung in der Fassung vom 08.05.2014	Änderungsvorschlag (Änderungen sind fett markiert)	Erläuterungen
<p>§ 3a Betriebsausschuss</p> <p>(1) Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der Hauptausschuss und der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Rheinfelden (Baden) wahr.</p> <p>(2) Der Ausschuss entscheidet über die in § 6 Abs. 3 und § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Rheinfelden (Baden) genannten Angelegenheiten, soweit sich aus dieser Satzung nichts anderes ergibt.</p> <p>(3) Der Ausschuss berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten sind.</p> <p>(4) Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen des Ausschusses mit beratender Stimme teil, soweit Angelegenheiten des Eigenbetriebes Gegenstand der Sitzung sind. Sie ist berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, zu den Beratungsgegenständen Stellung zu nehmen und Auskünfte zu erteilen.</p>	<p>§ 4 Aufgaben des Betriebsausschusses</p> <p>(1) Die Aufgaben des Betriebsausschusses nehmen in ihrem Zuständigkeitsbereich der Hauptausschuss und der Bau- und Umweltausschuss wahr.</p> <p>(2) Der Hauptausschuss ist für den Bereich der kaufmännischen Angelegenheiten einschließlich der Personalangelegenheiten zuständig. Er entscheidet in seinem Geschäftskreis über die in § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung genannten Angelegenheiten sowie die Zustimmung zur Geschäftsordnung für die Betriebsleitung.</p> <p>(3) Der Bau- und Umweltausschuss ist für den Bereich der technischen Angelegenheiten zuständig. Er entscheidet in seinem Geschäftskreis über die in § 9 Abs. 2 Ziff. 2.1 der Hauptsatzung genannten Angelegenheiten.</p> <p>(4) Die Ausschüsse entscheiden in ihrem Geschäftskreis über die in § 6 Abs. 3 der Hauptsatzung genannten Angelegenheiten.</p> <p>(5) Die Ausschüsse beraten alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten sind.</p> <p>(6) Soweit sich die Zuständigkeit der Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig.</p> <p>(7) Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen der Ausschüsse mit beratender Stimme teil, soweit Angelegenheiten des Eigenbetriebes Gegenstand der Sitzung sind. Sie ist berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, zu den Beratungsgegenständen Stellung zu nehmen und Auskünfte zu erteilen.</p>	<p>3a wird durch 4 ersetzt, die Nummerierung soll gleich sein.</p> <p>Angleichung an Betriebssatzung der Abwasserbeseitigung, außerdem sind hier die Aufgaben viel ausführlicher dargestellt (Übernahme aus der Satzung der Abwasserbeseitigung).</p>

Satzung in der Fassung vom 08.05.2014	Änderungsvorschlag (Änderungen sind fett markiert)	Erläuterungen
<p>§ 4 Oberbürgermeister</p> <p>(1) Der Oberbürgermeister sorgt im Rahmen seiner Zuständigkeiten nach dem Eigenbetriebsgesetz für die Wahrung der Einheitlichkeit der Stadtverwaltung und die Erfüllung der Aufgaben des Eigenbetriebs.</p> <p>(2) In dringenden Angelegenheiten des Eigenbetriebs, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung des Gemeinderats aufgeschoben werden kann, entscheidet der Oberbürgermeister anstelle des Gemeinderats. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Mitgliedern des Gemeinderats unverzüglich mitzuteilen.</p> <p>(3) Der Oberbürgermeister ist zuständig für die in § 12 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Rheinfelden (Baden) genannten Angelegenheiten, soweit sich aus dieser Satzung nichts anderes ergibt.</p>	<p>§ 5 Aufgaben des Oberbürgermeisters</p> <p>(1) Der Oberbürgermeister kann der Betriebsleitung Weisungen erteilen, um die Einheitlichkeit der Stadtverwaltung zu wahren, die Erfüllung der Aufgaben des Eigenbetriebes zu sichern und Missstände zu beseitigen.</p> <p>(2) Der Oberbürgermeister muss anordnen, dass Maßnahmen der Betriebsleitung, die er für gesetzwidrig hält, unterbleiben oder rückgängig gemacht werden; er kann dies anordnen, wenn er der Auffassung ist, dass Maßnahmen für die Stadt nachteilig sind.</p> <p>(3) In dringenden Angelegenheiten des Eigenbetriebes, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung des Gemeinderates, eines Ausschusses aufgeschoben werden kann, entscheidet der Oberbürgermeister anstelle des Gemeinderates, eines Ausschusses. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Mitgliedern des Gemeinderates, des zuständigen Ausschusses unverzüglich mitzuteilen.</p> <p>(4) Der Oberbürgermeister ist zuständig für die in § 13 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Rheinfelden (Baden) genannten Angelegenheiten, soweit sich aus dieser Satzung nichts anderes ergibt.</p>	<p>Wegen oben geänderte Nummerierung des § 3a, ändert sich hier die Nummerierung entsprechend.</p> <p>Angleichung an Betriebssatzung der Abwasserbeseitigung (Absätze 1-3 aus Satzung der Abwasserbeseitigung übernommen),</p> <p>dementsprechend andere Nummerierung der Absätze</p> <p>und Änderung des Hinweises auf § 12 der Hauptsatzung, es handelt sich um § 13 der Hauptsatzung, § 12 ist falsch.</p>
<p>§ 5 Betriebsleitung</p> <p>(1) Zur Leitung des Eigenbetriebs wird ein Betriebsleiter bestellt.</p> <p>(2) Die Aufgaben des Betriebsleiters ergeben sich aus dem Eigenbetriebsgesetz und dieser Satzung.</p> <p>(3) Der Betriebsleiter vertritt die Stadt im Rahmen seiner Aufgaben. Er unterzeichnet unter dem Namen des Eigenbetriebs.</p>	<p>§ 6 Betriebsleitung</p> <p>(1) Für den Eigenbetrieb wird eine Betriebsleitung durch den Gemeinderat bestellt.</p> <p>(2) Die Betriebsleitung besteht aus dem Kaufmännischen Betriebsleiter und dem Technischen Betriebsleiter. Beide Betriebsleiter sind gleichberechtigt. Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Betriebsleitung entscheidet der Oberbürgermeister.</p>	<p>Angleichung an Betriebssatzung der Abwasserbeseitigung, außerdem ist die Bezeichnung richtiger (Übernahme aus der Satzung der Abwasserbeseitigung)</p>

Satzung in der Fassung vom 08.05.2014	Änderungsvorschlag (Änderungen sind fett markiert)	Erläuterungen
<p>(4) Die kaufmännische und technische Betriebsführung des Betriebszweigs Wasser-versorgung wird im Rahmen eines Betriebsführungsvertrags der regioaqua-Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Schönenbergerstraße 10, Rheinfelden, übertragen, der insbesondere folgende Betriebsführungsbefugnisse beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Komplette Planung von Unterhalts- und Investitionsmaßnahmen mit Auftragsvergaben, Projektleitung, Bauüberwachung, Bauabnahmen, Bauabrechnung und Dokumentation -Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, Ausführung von Baumaßnahmen -Einkauf und Organisation (Logistik) der Lagerhaltung von Material, Zählern, Geräten und Werkzeugen -Durchführung des Rechnungswesens mit Jahresabschluss -Aufstellung der Entwürfe des Wirtschaftsplanes bestehend aus Erfolgs-, Aufwendungs-, Vermögens- und Finanzplan unter Mithilfe der Stadt (jährlich) sowie aller notwendigen Verträge, Aufträge, Statistiken, Berichte etc. -Jahresverbrauchsablesung und -abrechnung einschließlich Inkasso bis zur 1. Mahnung für Wasser <p>Die Erneuerungs-, Erweiterungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sind nach dem von der Stadt beschlossenen Wirtschaftsplan durchzuführen. Ist die Durchführung einer solchen Maßnahme dringend erforderlich und sind dafür keine Mittel im Wirtschaftsplan vorhanden, so ist die schriftliche Zustimmung der Stadt einzuholen, wenn die Maßnahme Ausgaben von mehr als 50.000,00 € erfordert.</p>	<p>§ 7 Aufgaben der Betriebsleitung</p> <p>(1) Die Betriebsleitung leitet den Eigenbetrieb, soweit im Eigenbetriebsgesetz oder in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Dazu gehören die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Erträge und Aufwendungen, der Vollzug des Liquiditätsplans sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig sind, insbesondere der Ersatz des Personals, die Anordnung von Instandhaltungsarbeiten und laufenden Netzerweiterungen.</p> <p>(2) Die Betriebsleitung ist im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich.</p> <p>(3) Die Betriebsleitung bereitet die in der Zuständigkeit eines anderen Organs liegenden Maßnahmen vor und unterbreitet einen Entscheidungsvorschlag.</p> <p>(4) Die Betriebsleitung vollzieht die Beschlüsse der anderen Organe, soweit nicht der Oberbürgermeister für Einzelfälle oder für einen bestimmten Kreis von Angelegenheiten etwas anderes bestimmt.</p>	<p>Aus Absatz 4 des § 5 wird ein separater Paragraph (§ 7 Aufgaben der Betriebsleitung) erarbeitet.</p> <p>Angleichung an der Betriebssatzung Abwasserbeseitigung, außerdem sind hier die Aufgaben viel ausführlicher dargestellt (Übernahme aus der Satzung der Abwasserbeseitigung)</p> <p>und Anpassung der Begriffe an das geänderte EigBG § 14.</p>

Satzung in der Fassung vom 08.05.2014	Änderungsvorschlag (Änderungen sind fett markiert)	Erläuterungen
	<p>(5) Die Betriebsleitung hat den Oberbürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten. Sie hat insbesondere</p> <p>1. regelmäßig vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und über die Abwicklung der Investitionsmaßnahmen im Liquiditätsplan sowie über die Entwicklung der Liquidität zu berichten,</p> <p>2. unverzüglich zu berichten, wenn</p> <p>a) unabweisbare erfolgsgefährdende Mehraufwendungen zu leisten sind, erfolgsgefährdende Mindererträge zu erwarten sind oder sonst in erheblichem Umfang vom Erfolgsplan abgewichen werden muss,</p> <p>b) Mehrausgaben, die für das einzelne Investitionsvorhaben des Liquiditätsplanes erheblich sind, geleistet werden müssen oder sonst den im Liquiditätsplan enthaltenen Investitionsmaßnahmen erheblich abgewichen werden muss.</p> <p>(6) Die Erteilung rechtsgeschäftlicher Vollmachten bedarf der Zustimmung des Oberbürgermeisters.</p>	<p>§ 7 geht weiter, Erläuterung siehe oben</p>
<p>§ 6 Personalangelegenheiten</p> <p>2) Für die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen gelten die Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Rheinfeldern (Baden) (§ 8 Abs. 2 Ziff. 2.1 und § 12 Abs. 3 Ziff. 3.2).</p>	<p>§ 8 Personalangelegenheiten</p> <p>2) Für die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen gelten die Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Rheinfeldern (Baden) (§ 8 Abs. 2 Ziff. 2.1 und § 13 Abs. 3 Ziff. 3.2).</p>	<p>Nummerierung ändert sich entsprechend</p> <p>und es handelt sich um § 13 und nicht um § 12 der Hauptsatzung</p>

Satzung in der Fassung vom 08.05.2014	Änderungsvorschlag (Änderungen sind fett markiert)	Erläuterungen
<p>§ 7 Stammkapital und Wirtschaftsjahr</p> <p>(1) Das Stammkapital des Eigenbetriebs wird auf 1.535.000,00 EUR festgesetzt. Davon entfallen auf die Wasserversorgung 1.535.000,00 € und auf die Wärmeversorgung 0,00 €.</p> <p>(2) Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.</p>	<p>§ 9 Stammkapital</p> <p>Das Stammkapital des Eigenbetriebs wird auf 1.535.000,00 € festgesetzt. Davon entfallen auf die Wasserversorgung 1.535.000,00 € und auf die Wärmeversorgung 0,00 €.</p>	<p>Nummerierung ändert sich entsprechend.</p> <p>Das Euro-Zeichen wird eingefügt</p> <p>Absatz 2 wird richtigerweise in den § 11 (Abs. 2) übernommen.</p>
	<p>§ 10 Geschäftsverteilung</p> <p>Der Oberbürgermeister regelt durch eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung des Hauptausschusses bedarf, die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung.</p>	<p>§ 10 ist komplett neu, da für den Eigenbetrieb Stadtwerke ebenfalls eine Geschäftsordnung erstellt wurde.</p>
	<p>§ 11 Wirtschaftsführung, Wirtschaftsjahr, Wirtschaftsplan, Jahresabschluss</p> <p>(1) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebes erfolgen ab 01.01.2023 nach dem Eigenbetriebsgesetz auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und nach der Eigenbetriebsverordnung-HGB.</p> <p>(2) Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.</p> <p>(3) Die Betriebsleitung erstellt vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahrs einen Wirtschaftsplan. Dieser ist rechtzeitig über den Oberbürgermeister dem Hauptausschuss zur Beratung und dem Gemeinderat zur Festsetzung vorzulegen.</p> <p>(4) Die Betriebsleitung hat innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres den Jahresabschluss mit Lagebericht zu fertigen und dem Oberbürgermeister vorzulegen.</p>	<p>§ 11 wird neu eingefügt und der Absatz 2 aus dem ehemaligen § 7 (Abs.2) übernommen.</p> <p>Ergänzung aufgrund des § 12 Abs. 3 EigBG: Bisher wurde bereits das HGB angewandt; dies soll beibehalten werden.</p>

Satzung in der Fassung vom 08.05.2014	Änderungsvorschlag (Änderungen sind fett markiert)	Erläuterungen
§ 8 In-Kraft-Treten Diese Betriebssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung (28.12.1965) in Kraft	§ 12 In-Kraft-Treten Diese Betriebssatzung tritt am 22.07.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebssatzung vom 08.05.2014 außer Kraft.	Nummerierung und die Daten haben sich entsprechend geändert.